

# ERGEBNISSE BUSUMFRAGE

---

AUSWERTUNG DER DATEN FÜR DEN LANDKREIS FREISING

**Freie  
Demokraten**

Freising **FDP**

# HINTERGRUND DER BUSUMFRAGE

---

- **Erste Initiative der beiden FDP-Kreisräte Susanne Hartmann und Tobias Weiskopf im Jahr 2020 als Antrag im Kreistag:**
  - Verwaltung des Landratsamts soll eine große Busumfrage entwerfen, durchführen und auswerten
  - Antrag im Planungsausschuss des Kreistags wurde **abgelehnt**, da
    - es als zu aufwendig erachtet wurde,
    - bereits den Nahverkehrsplan gebe &
    - die Verwaltung keinen Bedarf sehe.



# HINTERGRUND DER BUSUMFRAGE

---

- Weiterhin viele Beschwerden aus der Bevölkerung erhalten und viel Zuspruch für die Initiative
  - Hauptproblem: Fahrzeiten der Busse passen nicht zu Schulzeiten, was zu langen Wartezeiten führt
  - Darüber hinaus: **Überfüllte Busse**, besonders im Schülerverkehr, und unzureichende Verbindungen in ländlichen Gebieten.

Jahresbilanz und Ausblick

Städteutsche Zeitung

**Die "Kümmerer" von der FDP**

- Entscheidung: **Eigenständige Durchführung einer Busumfrage mit ehrenamtlichen Mitteln als Kreisräte**
- Zweck: Optimierung der Abfahrtszeiten, Streckenführung, Sicherheit und Komfort durch Auswertung der Umfrageergebnisse

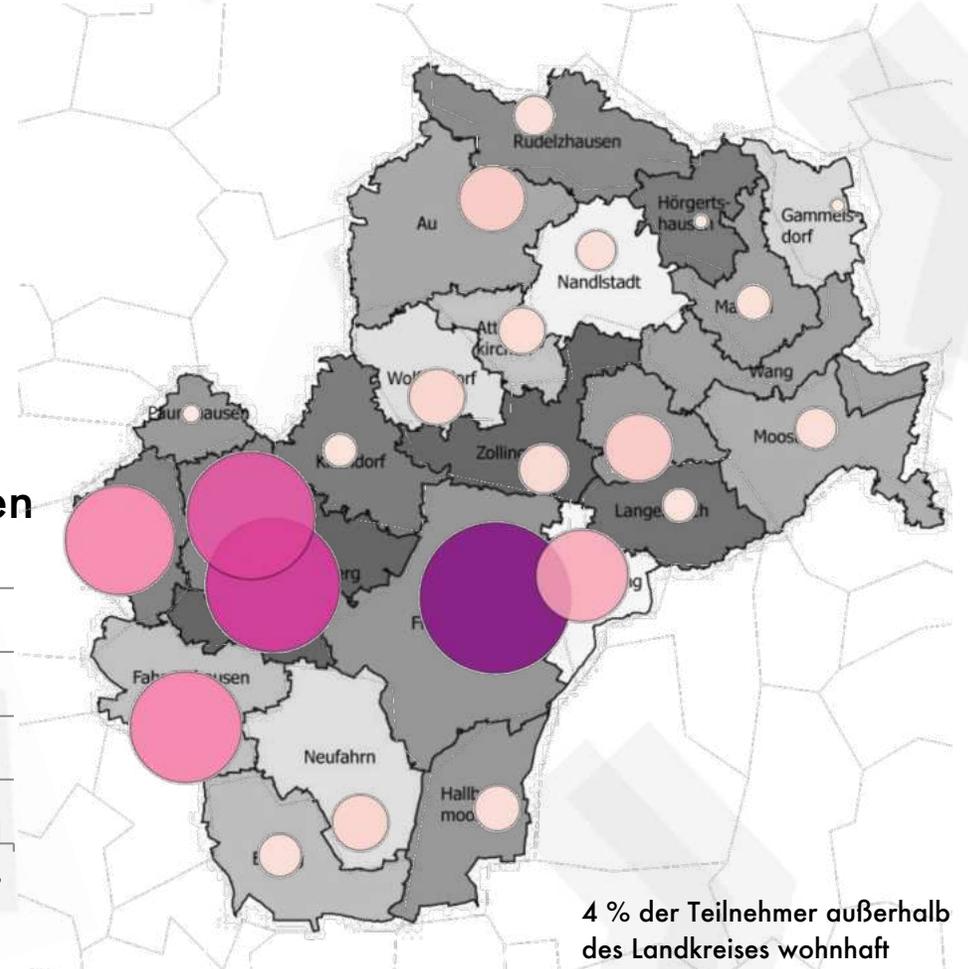
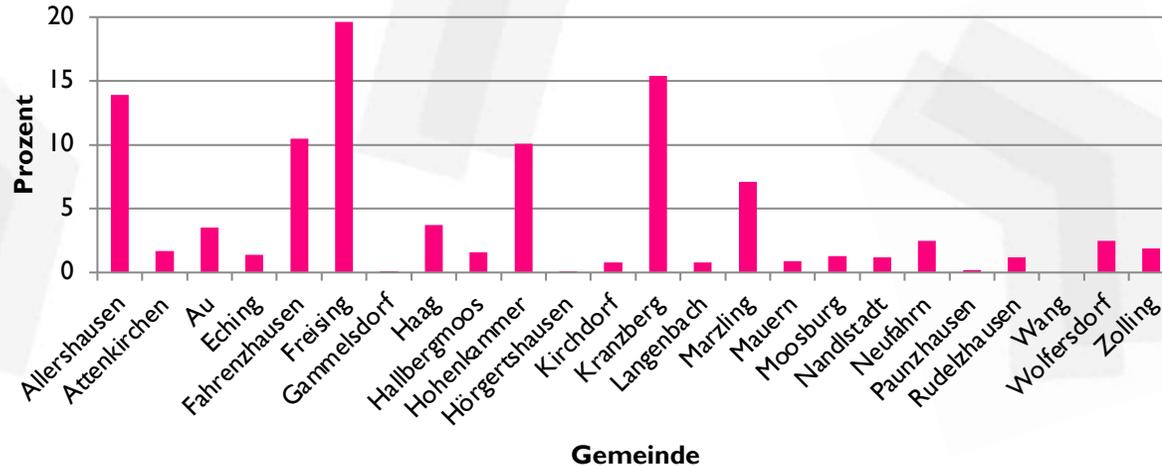
# ONLINE- BEFRAGUNG IM LETZTEN JAHR

- ✓ Ziel: Erfassung von Problemen und Bedürfnissen der Bürger im ÖPNV des Landkreises Freising.
- ✓ große Beteiligung (904 Teilnehmer) und überregionale Berichterstattung
- ✓ Lange & intensive Analyse
- ✓ Ergebnisse wurden dem Landratsamt zur Verbesserung der Fahrpläne und des ÖPNV-Angebots zur Verfügung gestellt



# HERKUNFT UMFRAGETEILNEHMER

- **904 Teilnehmer aus 22 Gemeinden** des Landkreises Freising & darüber hinaus
  - Am stärksten vertreten: Freising (20%), Kranzberg (15%), Allershausen (14%), Fahrenzhäuser (11%), Hohenkammer (10%), Marzling (7%)
  - lediglich Wang & Hörgerthausen nicht vertreten



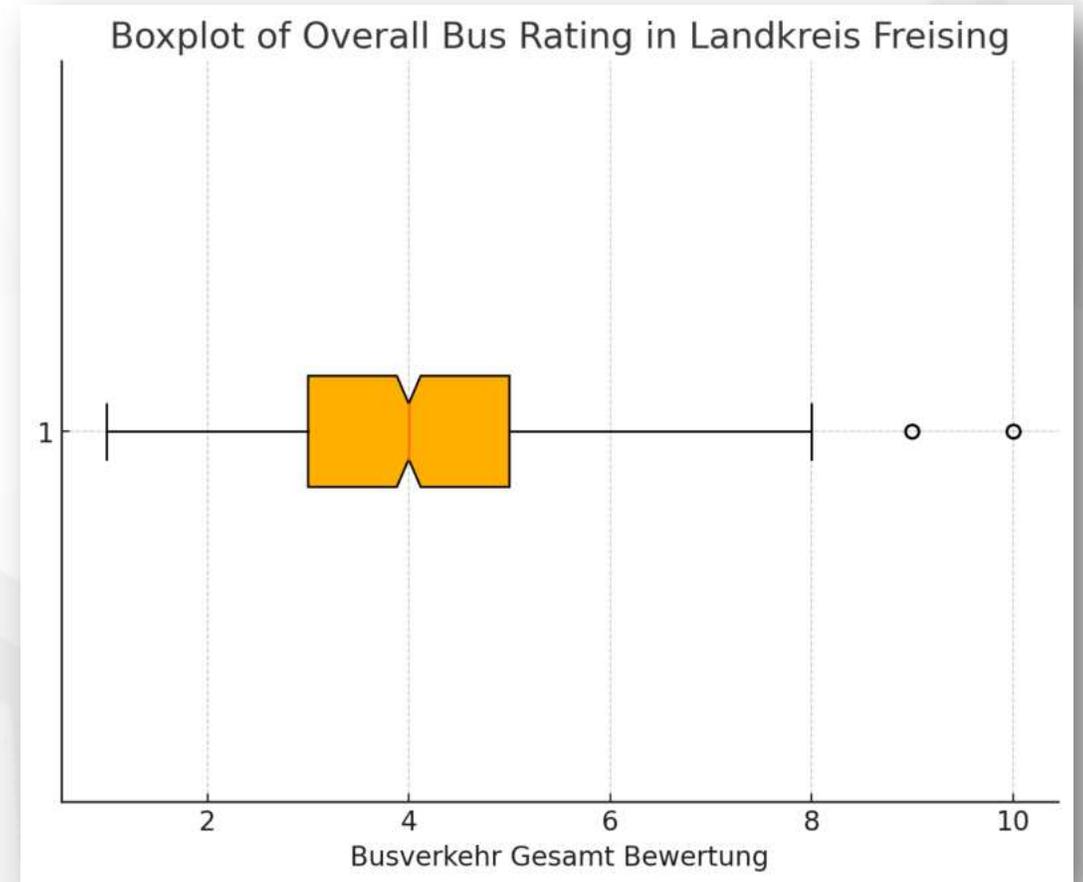
# GESAMTBEWERTUNG BUSVERKEHR

„Wie bewerten Sie den Busverkehr im Landkreis Freising insgesamt?“

Skala 1 (sehr schlecht) bis 10 (hervorragend)

- Die meisten Antworten liegen zwischen 3 und 5
- Median 4 & Mittelwert 4,12
- sehr wenige Ausreißer nach oben

➤ **Schlechte Gesamtbewertung!**

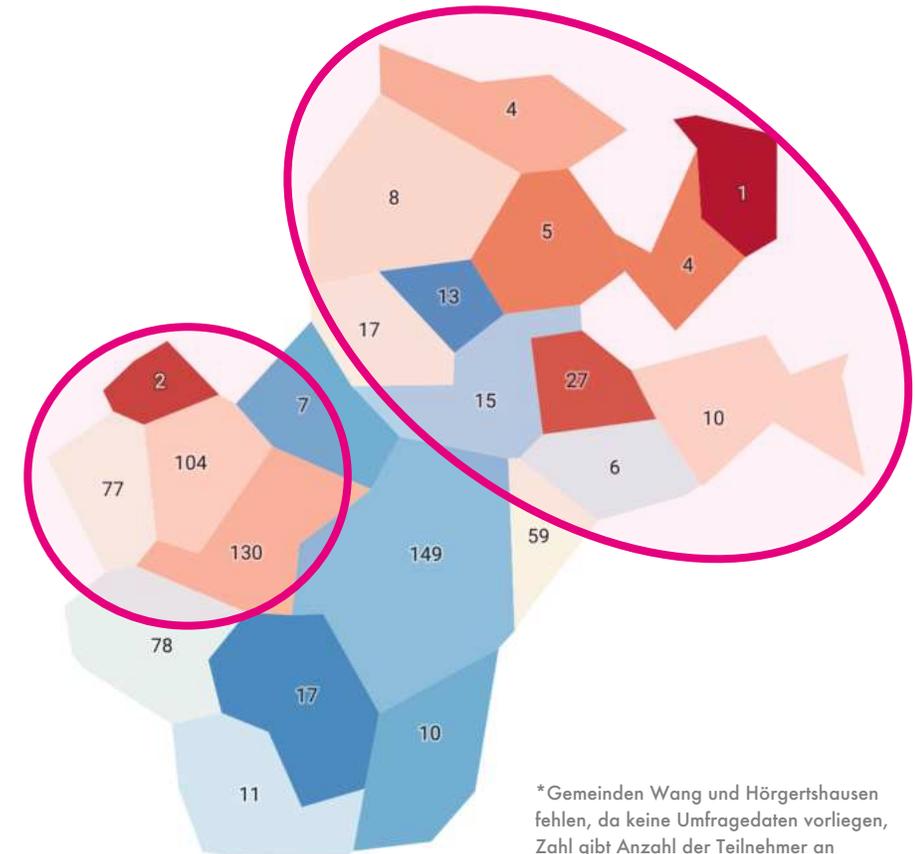


# GESAMTBEWERTUNG BUSVERKEHR

- Spitzenreiter: Neufahrn (Ø 5,44)
- Gefolgt von: Attenkirchen (Ø 5,33), Hallbergmoos (Ø 5,00), Kirchdorf (Ø 5,00), Freising (Ø 4,99)
- Schlechteste Werte: Mauern (Ø 3,00), Nandlstadt (Ø 3,00), Haag (Ø 2,58), Paunzhausen (Ø 2,00), Gammelsdorf (Ø 1,00)

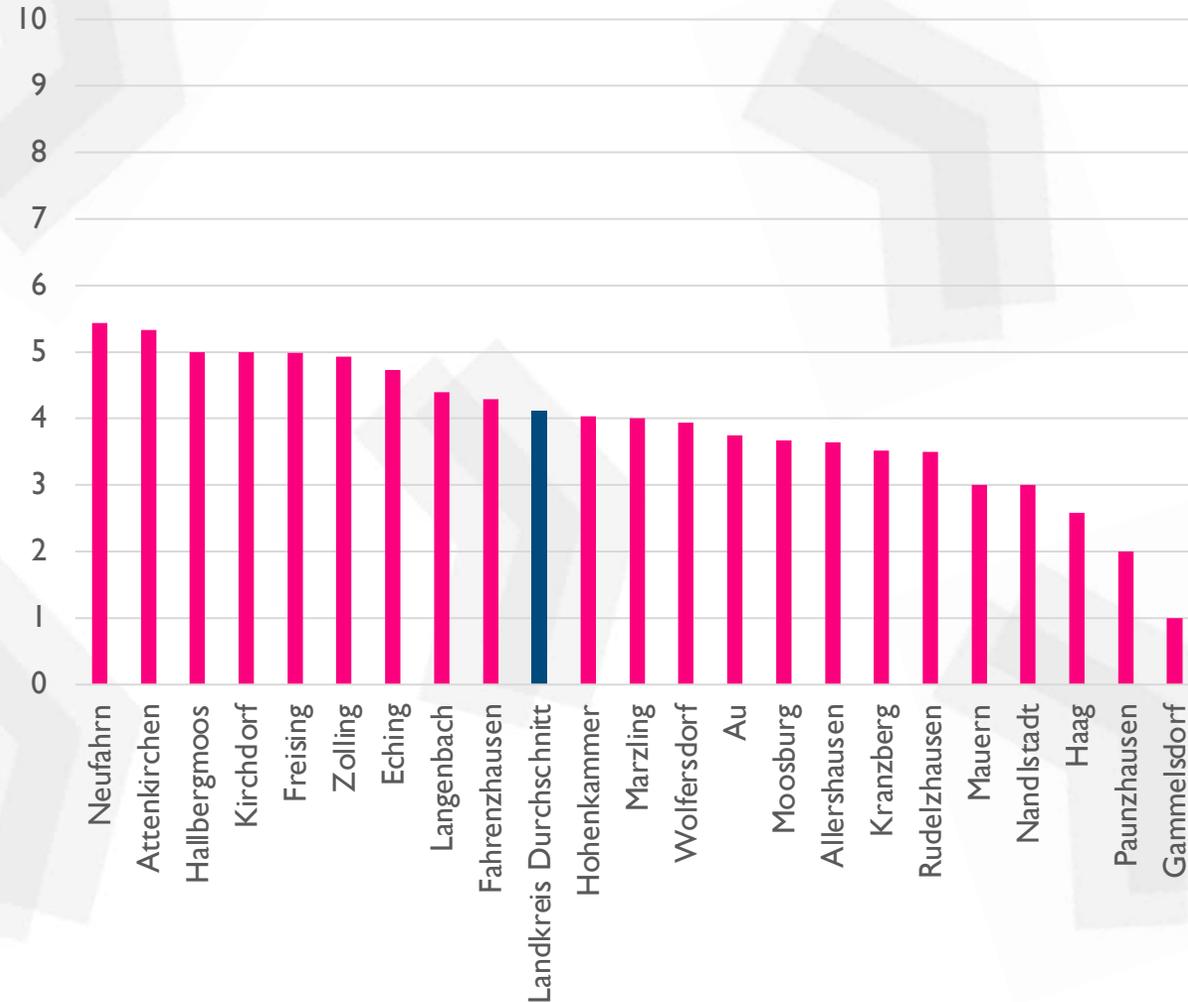
➤ Eher bessere Bewertungen in den südlichen Gemeinden, sehr schlecht im Westen und Norden

Bewertung des Busverkehrs nach Wohnort

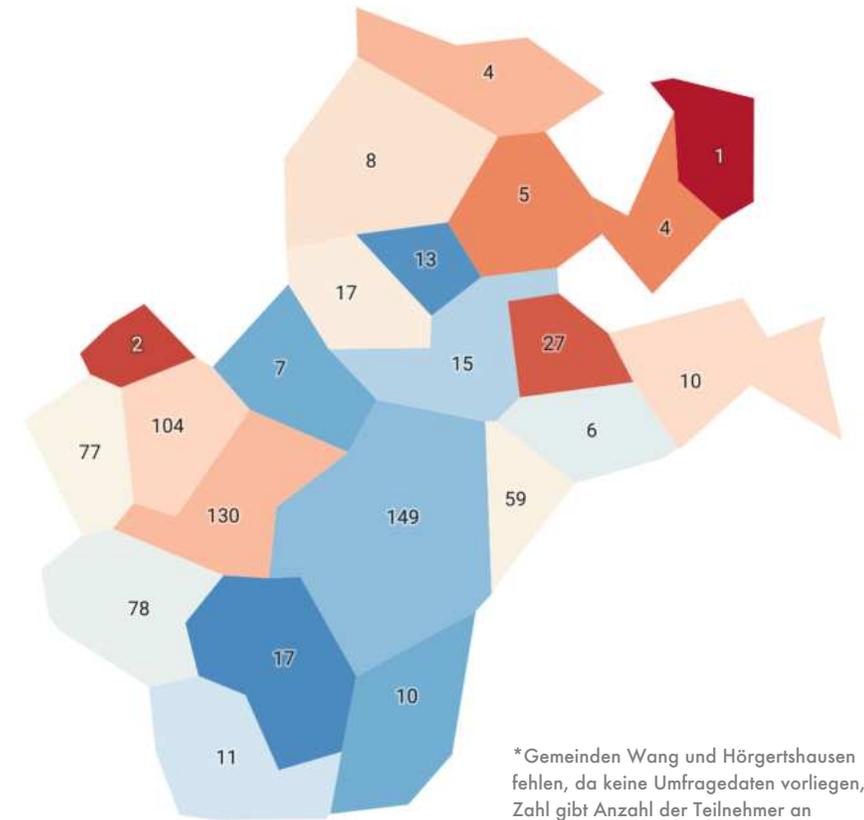


\*Gemeinden Wang und Hörgerthausen fehlen, da keine Umfragedaten vorliegen, Zahl gibt Anzahl der Teilnehmer an (Durchschnittswerte in Paunzhausen mit 2 Teilnehmern und Gammelsdorf mit 1 Person sind mit Vorsicht zu genießen)

# GESAMTBEWERTUNG BUSVERKEHR



Bewertung des Busverkehrs nach Wohnort

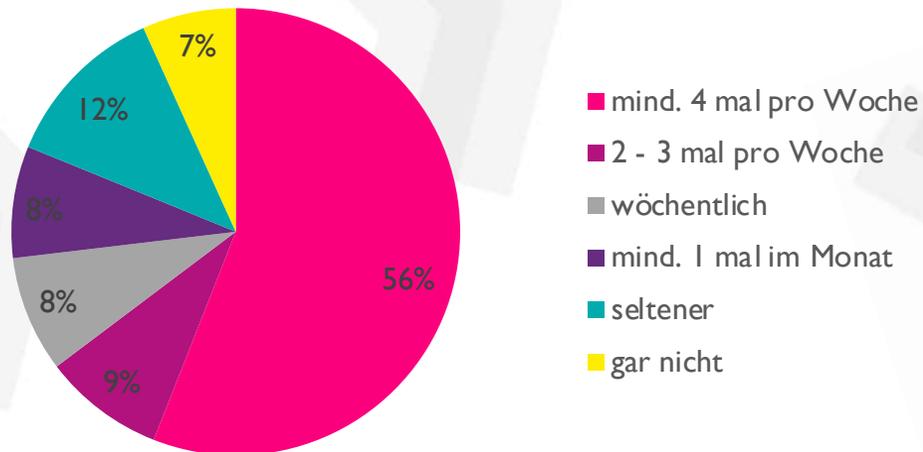


\*Gemeinden Wang und Hörgerthausen fehlen, da keine Umfragedaten vorliegen, Zahl gibt Anzahl der Teilnehmer an (Durchschnittswerte in Paunzhausen mit 2 Teilnehmern und Gammelsdorf mit 1 Person sind mit Vorsicht zu genießen)

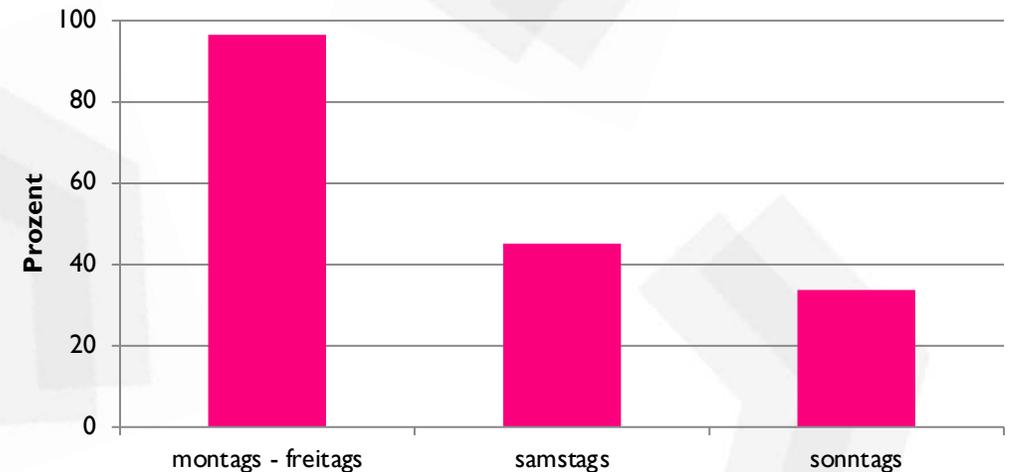
# NUTZUNGSVERHALTEN

- Die Mehrheit nutzt den ÖPNV sehr regelmäßig: 56 % mindestens 4 mal wöchentlich, weitere 9 % 2-3 mal pro Woche
- Auch starke Nachfrage am Wochenende: 96 % fahren montags bis freitags mit dem Bus, aber 45 % sehen auch Bedarf am Samstag, 33 % am Sonntag

## Wie häufig nutzen Sie den ÖPNV?



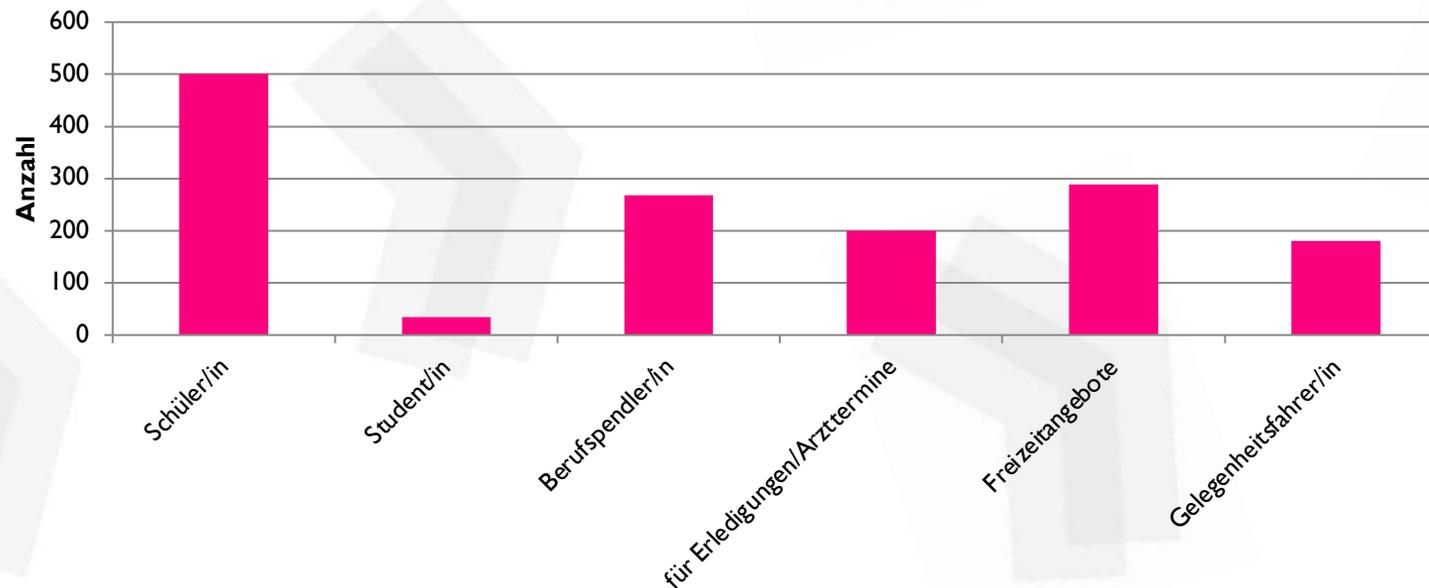
## An welchen Tagen wollen Sie mit dem Bus fahren?



# NUTZERGRUPPEN

---

- Schüler/innen größte Nutzergruppe (55%), gefolgt von 32 % Freizeitpendlern und 30 % Berufspendlern
- Sonstige Freitextantworten: Urlaube/Reisen, Kinder zur Schule, Kindergarten & Krippe bringen/abholen sowie dienstliche Wege während der Arbeitszeit



# GENUTZTE BUSLINIEN

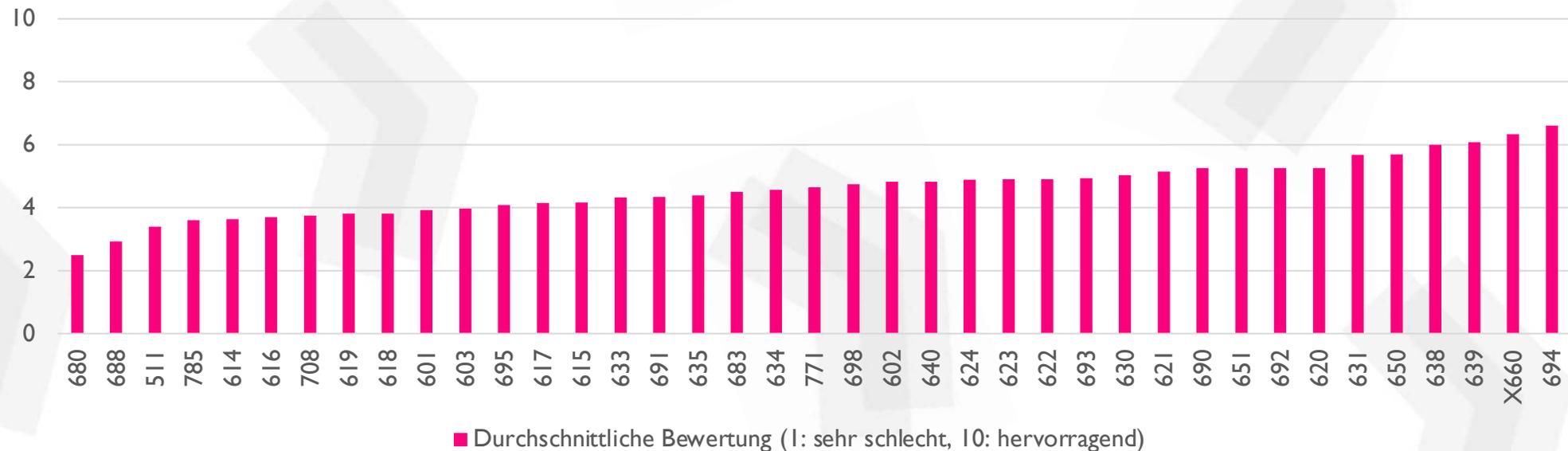
---

- Rückmeldungen für alle Linien im Landkreis Freising
- Häufigsten Antworten:
  - 619 (33%)
  - 616 (22%)
  - 602 (10%)
  - 603 (10%)
  - 621 (9%)
  - 620 (8%)
  - 622 (8%)
  - 633 (8%)
  - 695 (7%)
  - Sonstiges (7%) – meist Linien außerhalb des Landkreises

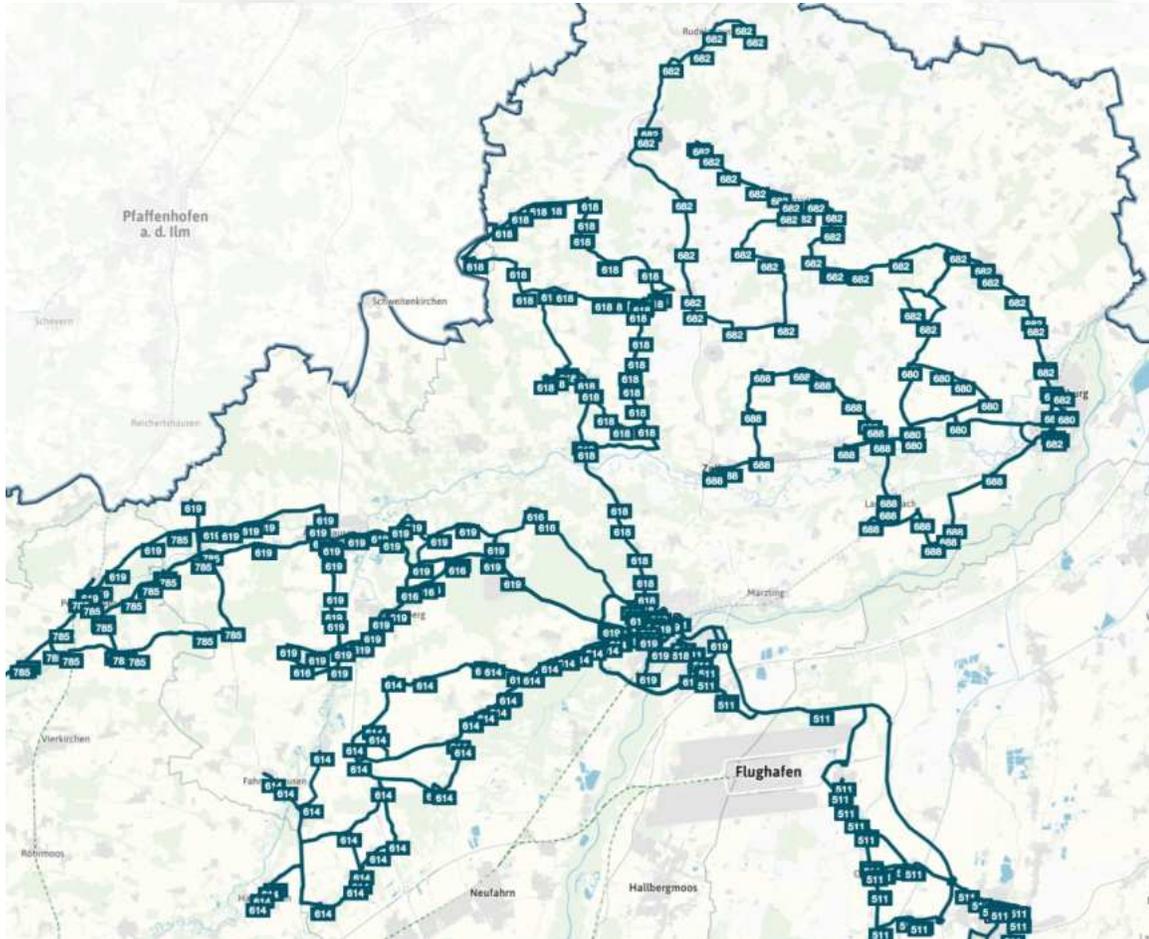


# BUSVERKEHR-BEWERTUNG IM LANDKREIS NACH GENUTZTEN BUSLINIEN

- Nur Nutzer von drei Buslinien bewerten den Busverkehr im Durchschnitt auf einer Skala von 1 bis 10 mit besser als 6
  - 694 ( $\bar{x}$  6,60): Ortsbus Neufahrn (Neufahrn – Massenhausen – Giggerhausen)
  - X660 ( $\bar{x}$  6,33): Expressbus Freising-Weihenstephan – Freising (S) – Garching-Forschungszentrum
  - 639 ( $\bar{x}$  6,08): Stadtbus Freising (Freising – Weihenstephan – Lange Point – Schönmetzlerstr.)



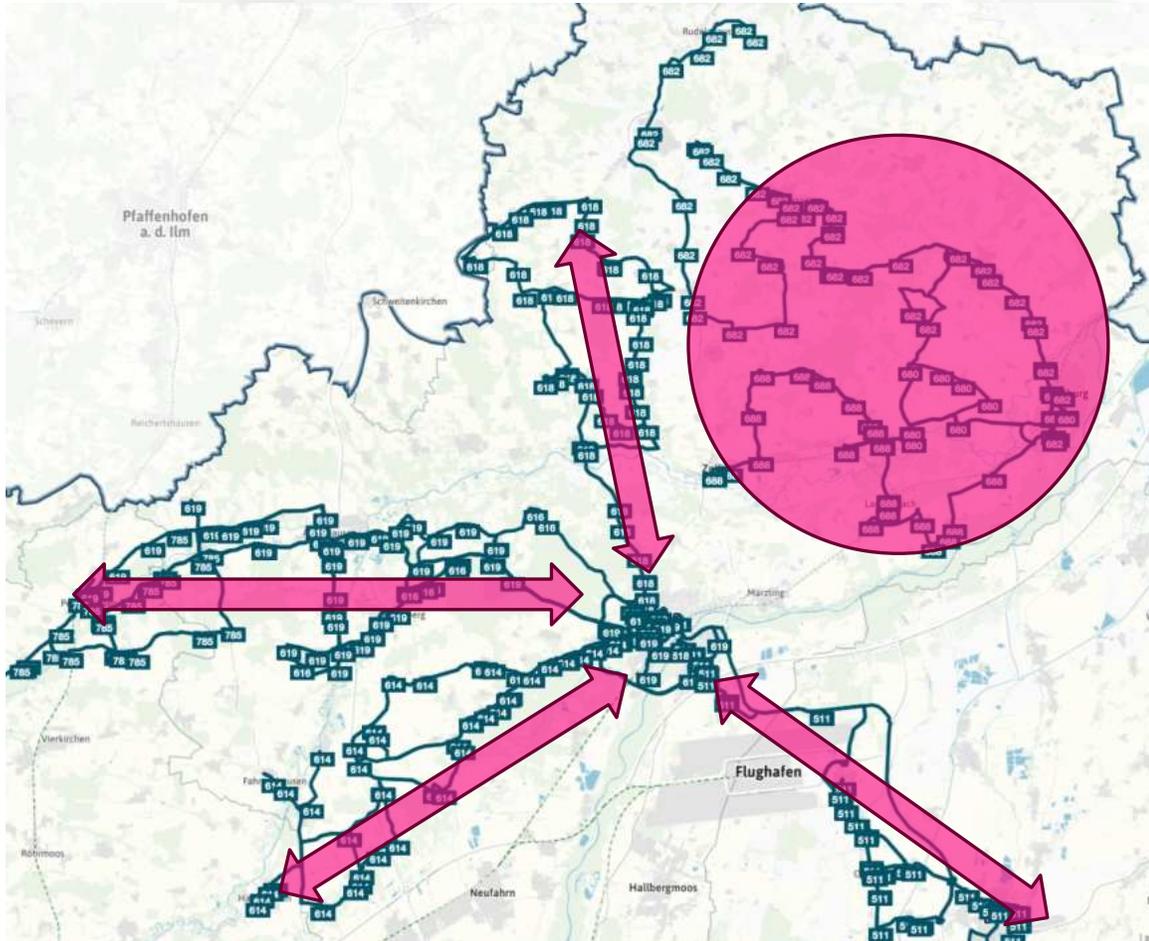
# BUSVERKEHR-BEWERTUNG IM LANDKREIS NACH GENUTZTEN BUSLINIEN



## • Zehn schlechtesten Linien:

- **680 (Ø 2,50):** Hagsdorf/Sixthaselbach – Thann – Haag (Amper) – Moosburg
- **688 (Ø 2,93):** Zolling – Langenbach – Moosburg
- **511 (Ø 3,40):** Erding – Notzing/Oberding – Schwaig – FS-Berufsschule – Freising (S)
- **682 (Ø 3,50):** Leitersdorf – Nandlstadt – Mauern – Moosburg
- **785 (Ø 3,60):** Erdweg – Markt Indersdorf – Weichs – Petershausen – Hohenkammer
- **614 (Ø 3,63):** Haimhausen/Deutenhausen – Hetzenhausen/Massenhausen – Freising
- **616 (Ø 3,70):** Freising – Kranzberg – Allershausen – Hohenkammer
- **708 (Ø 3,75):** Niederroth – Markt Indersdorf – Weichs – Vierkirchen – Massenhausen
- **619 (Ø 3,81):** Freising (– Schönbichl/Eberspoint) – Allershausen – Hohenkammer – Petershausen
- **618 (Ø 3,82):** Sünzhausen – Gütlsdorf – Jägersdorf – Freising

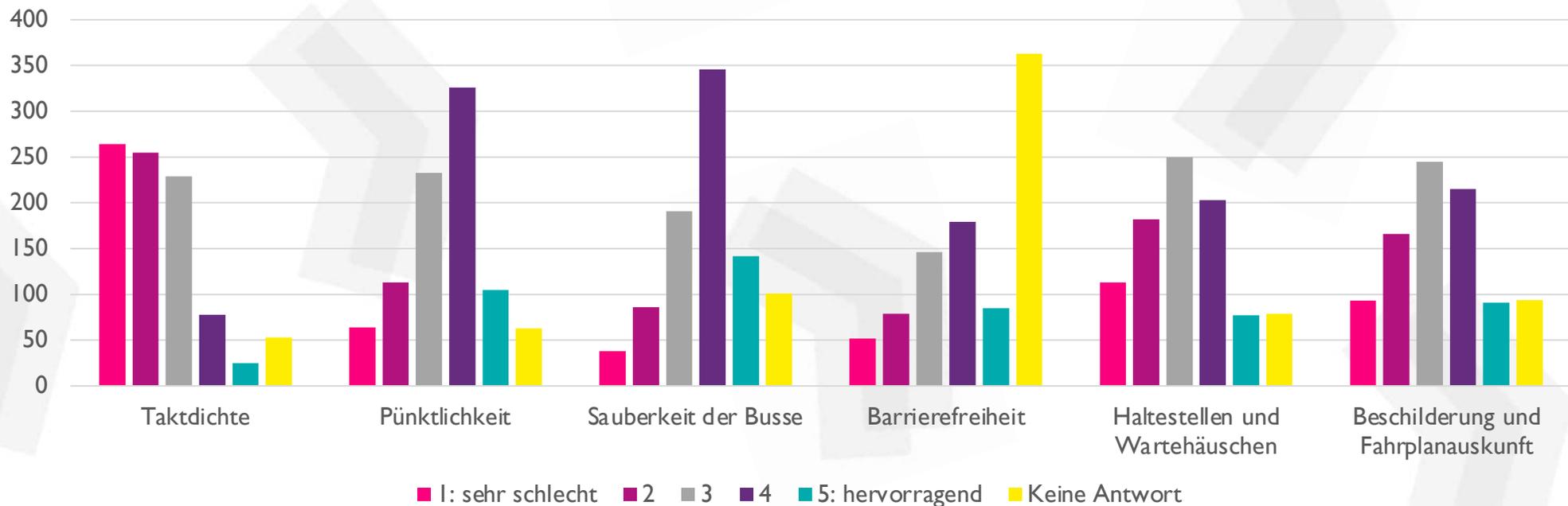
# BUSVERKEHR-BEWERTUNG IM LANDKREIS NACH GENUTZTEN BUSLINIEN



- Zehn schlechtesten Linien: 680 ( $\emptyset$  2,50), 688 ( $\emptyset$  2,93), 511 ( $\emptyset$  3,40), 682 ( $\emptyset$  3,50), 785 ( $\emptyset$  3,60), 614 ( $\emptyset$  3,63), 616 ( $\emptyset$  3,70), 708 ( $\emptyset$  3,75), 619 ( $\emptyset$  3,81), 618 ( $\emptyset$  3,82)
- Fünf schlechte Bereiche/Korridore identifiziert:
  1. Petershausen – Hohenkammer (– Kranzberg) – Allershausen – Freising
  2. Haimhausen/Deutenhausen – Hetzenhausen/Massenhausen – Freising
  3. Freising – Erding
  4. Freising – Palzing – Wolfersdorf – Sünzhausen
  5. Südliche Hallertau / östliches Ampertal

# DETAILAUSWERTUNG

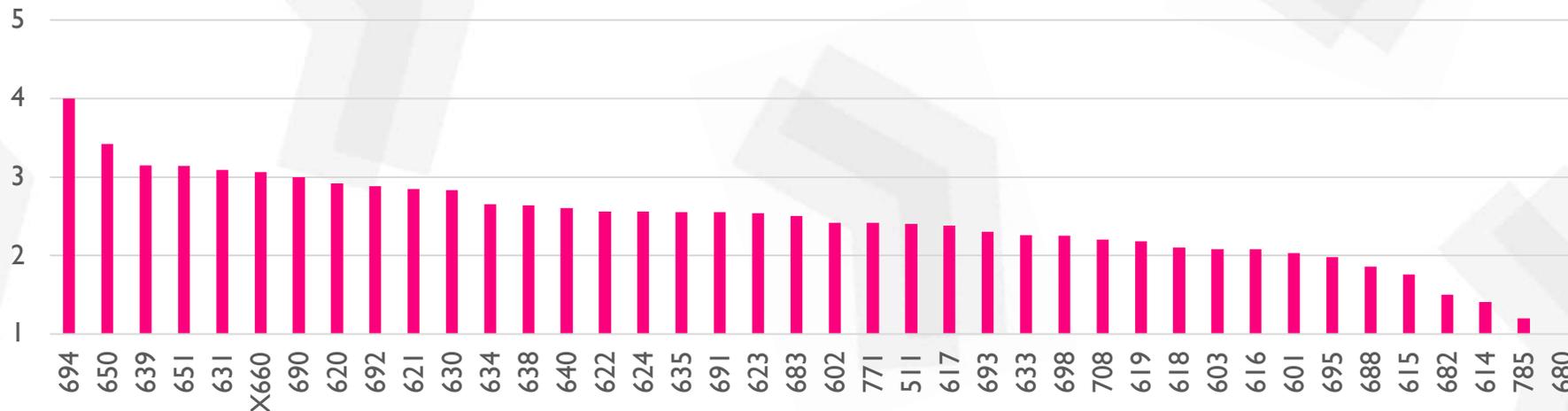
- **Taktdichte** ( $\bar{x}$  2,23) wird eher schlecht bewertet und nimmt das Schlusslicht der Detailaspekte ein
- **Sauberkeit** ( $\bar{x}$  3,58) und **Pünktlichkeit** ( $\bar{x}$  3,35) werden positiver gesehen, auch wenn es Verbesserungsbedarf gibt
- **Barrierefreiheit** ( $\bar{x}$  3,31) wird ebenfalls positiver bewertet, wenngleich ein Großteil dazu kein Votum abgeben kann oder will
- **Haltestellen und Wartehäuschen** ( $\bar{x}$  2,94) sowie **Beschilderung und Fahrplanauskunft** ( $\bar{x}$  3,06) sind mittel bewertet und sehr gleichverteilt



# DETAILAUSWERTUNG NACH LINIENNUTZER

- Führende Linien bei der Bewertung der Taktdichte sind der Ortsbus Neufahrn 694 ( $\varnothing$  4,00) sowie die vier Freisinger Stadtbuslinien 650 ( $\varnothing$  3,42), 639 ( $\varnothing$  3,15), 651 ( $\varnothing$  3,14) und 631 ( $\varnothing$  3,09)
- Am schlechtesten schneiden die Linien 615 ( $\varnothing$  1,76), 682 ( $\varnothing$  1,50), 614 ( $\varnothing$  1,41), 785 ( $\varnothing$  1,20) und 680 ( $\varnothing$  1,00) ab

Durchschnittliche Taktdichte Bewertung

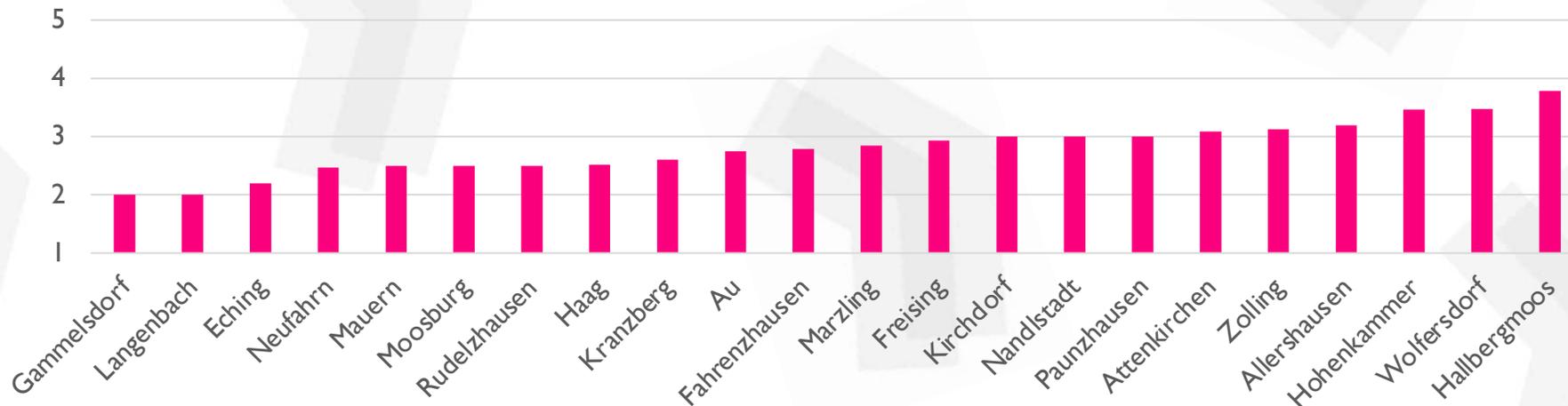


# DETAILAUSWERTUNG NACH LINIENNUTZER

- **Führende Orte bei der Bewertung der Haltestellen und Wartehäuschen** sind Hallbergmoos ( $\bar{x}$  3,78), Wolfersdorf ( $\bar{x}$  3,47), Hohenkammer ( $\bar{x}$  3,46), Allershausen ( $\bar{x}$  3,19) und Zolling ( $\bar{x}$  3,13)
- **Am schlechtesten bewertet** wurden die Haltestellen und Wartehäuschen in Gammelsdorf und Langenbach (**beide**  $\bar{x}$  2,00), Eching ( $\bar{x}$  2,20), Neufahrn ( $\bar{x}$  2,47) und Mauern, Moosburg, Rudelzhausen (**alle**  $\bar{x}$  2,50)



Durchschnittliche Bewertung Haltestellen und Wartehäuschen

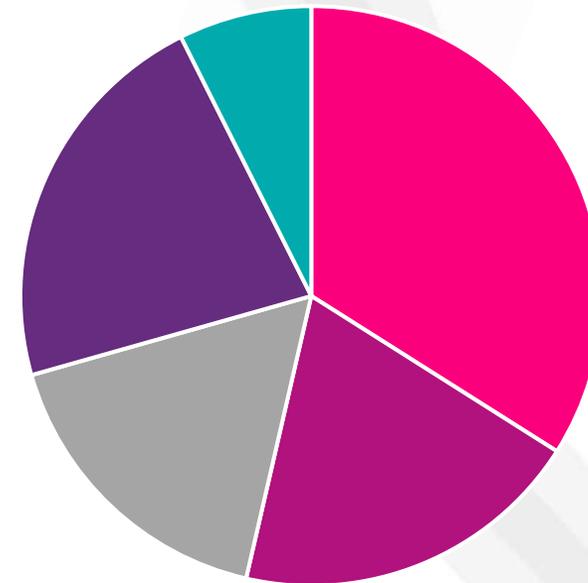


# WARTEZEITEN BUS & SCHULE

- von den Schüler/innen haben 39 % mindestens 21 Minuten Wartezeit, 22 % sogar über einer halben Stunde
- Sehr ausführliche Rückmeldungen als Freitextantworten – Zusammenfassung der Problematiken:
  - Vor allem bei frühem Schulschluss oder Nachmittagsunterricht oft keine passenden Busverbindungen
  - Schlechte Anbindung insb. ländlicher Gebiete
  - Unpünktliche oder ausfallende Busse

➤ insgesamt zehn Seiten Freitextantworten mit Problemen erhalten und an LRA-Verwaltung weitergegeben

Wie lange betragen die Wartezeiten zwischen Ankunft bzw. Abfahrt des Busses und Schulbeginn bzw. Schulschluss im Durchschnitt?



■ weniger als 10 Minuten ■ 10 bis 20 Minuten ■ 21 bis 30 Minuten  
■ mehr als 30 Minuten ■ Keine Antwort

# WARTEZEITEN BUS & SCHULE – PROBLEME

---

- **Realschule Gute Änger, Buslinie 616/619 & 603:**
  - **Betroffene Uhrzeiten:** Schulschluss um 14:30 Uhr, nächster Bus um 15:30 Uhr.
  - **Problem:** Lange Wartezeiten nach Schulschluss, keine Verbindungen zwischen 13:30 und 16 Uhr, besonders freitags keine Busse verfügbar.
- **FOS Freising, Buslinie 616/619:**
  - **Betroffene Uhrzeiten:** Schulschluss um 13:00 Uhr, der nächste Bus kommt erst um 13:30 Uhr.
  - **Problem:** Überfüllte Busse um 13:30 Uhr, lange Wartezeiten und Überfüllung sind ein Problem.
- **Berufsschule Freising, Buslinie 619:**
  - **Betroffene Uhrzeiten:** Schulschluss um 14:30 Uhr, Wartezeit von 1 Stunde.
  - **Problem:** Lange Wartezeiten von bis zu einer Stunde, unzureichende Busanbindungen nach dem Schulschluss.

# WARTEZEITEN BUS & SCHULE – PROBLEME

---

- **Realschule Weichs, Buslinie 708:**
  - **Betroffene Uhrzeiten:** Schulschluss um 12:45 Uhr, nächster Bus um 13:31 Uhr.
  - **Problem:** Die Buslinie 708 ist überlastet, es gibt eine lange Wartezeit von 45 Minuten nach Schulschluss.
- **Carl-Orff-Gymnasium Lohhof, Buslinie 693:**
  - **Betroffene Uhrzeiten:** Nachmittags, Schulschluss um 14:45 Uhr, nächster Bus um 15:45 Uhr.
  - **Problem:** Lange Wartezeit von 1 Stunde nach dem Schulschluss.
- **Mittelschule Markt Indersdorf, Buslinie 708:**
  - **Betroffene Uhrzeiten:** Schulschluss um 12:55 Uhr, nächster Bus um 13:24 Uhr.
  - **Problem:** Bus ist häufig überfüllt, keine pünktliche Rückfahrtmöglichkeit.

# WARTEZEITEN BUS & SCHULE – PROBLEME

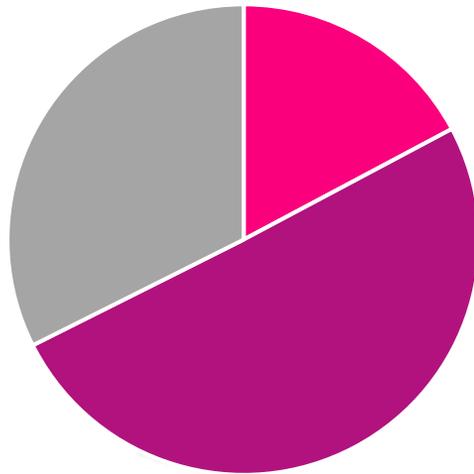
---

- **Realschule Eching, Buslinie 614/615:**
  - **Betroffene Uhrzeiten:** Schulschluss um 14:30 Uhr.
  - **Problem:** Keine direkte Verbindung nach Schulschluss, die Fahrt dauert über 1,5 Stunden mit der S-Bahn und weiterem Umsteigen.
- **Berufsschule Freising, Buslinie 603/602:**
  - **Betroffene Uhrzeiten:** Schulschluss um 14:30 Uhr, nächster Bus um 15:40 Uhr.
  - **Problem:** Lange Wartezeit von über einer Stunde.
- **Camerloher-Gymnasium Freising, Buslinie 603/602:**
  - **Betroffene Uhrzeiten:** Schulschluss um 14:30 Uhr, Wartezeit bis zum nächsten Bus.
  - **Problem:** Lange Wartezeiten nach dem Unterricht und unzureichende Verbindungen nachmittags.

# VERSTÄNDIGUNG & SICHERHEIT

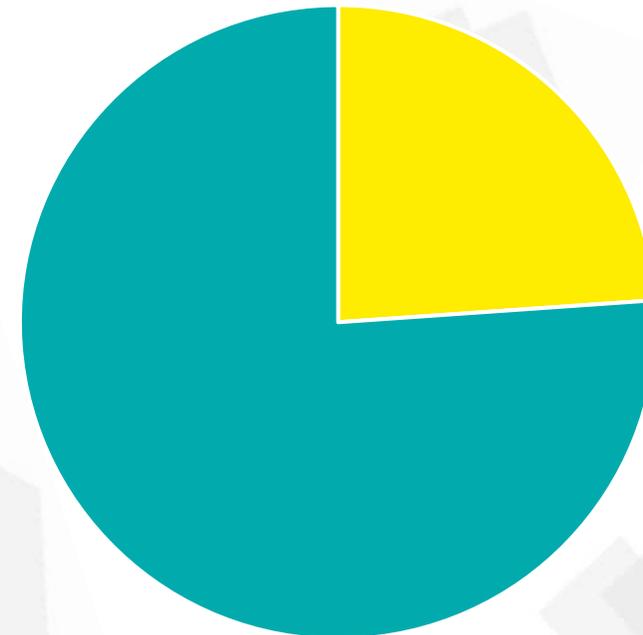
---

Wie läuft die Verständigung mit den Busfahrern (u.a. hinsichtlich Sprachbarrieren)?



- Hervorragend
- Manchmal schwierig
- (Meistens) keine Kommunikation möglich

Fühlen Sie sich im ÖPNV im Landkreis Freising sicher?



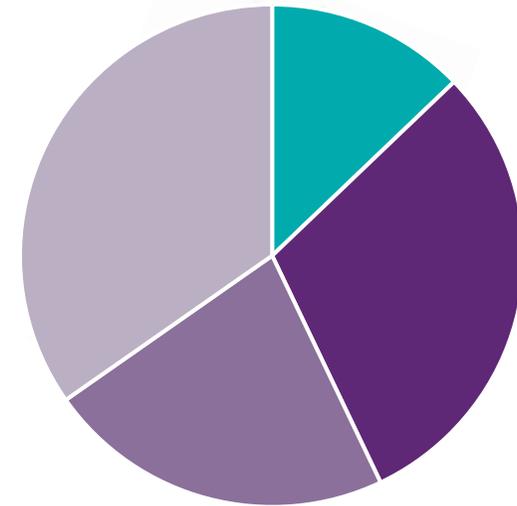
- Nein
- Ja

# SITZPLÄTZE & ÜBERFÜLLTE BUSSE

---

- **Unzählige Rückmeldung (circa 20 Seiten Freitextantworten mit Beschwerden) zu überfüllten Bussen, besonders betroffen:**
  - **Linie 616:** Busse sind oft überfüllt, Kinder müssen stehen, was zu Gefahrensituationen bei Bremsvorgängen führt, Haltestellen werden manchmal übersprungen, da der Bus bereits zu voll ist. Viele Schüler passen nicht mehr in den Bus.
  - **Linie 619:** Häufig komplett überfüllt, viele Fahrgäste stehen, und Haltestellen werden oft übersprungen, Kinder werden bis zur Tür eingequetscht, manche können nicht mehr einsteigen. Besonders morgens und mittags stark betroffen.
  - **Linie 695:** Busse sind zur Stoßzeit überfüllt, Schüler müssen stehen bleiben oder werden nicht mitgenommen.
  - **Linie 602:** Busse sind teilweise überfüllt, Kinder stehen während der Fahrt.
  - **Linie 708:** Bus fällt gelegentlich aus & ist oft überfüllt, keine garantierte Weiterbeförderung.

## Haben alle Fahrgäste einen Sitzplatz?



- Ja, immer
- Gelegentlich stehen einzelne Fahrgäste
- Regelmäßig haben Fahrgäste keinen Sitzplatz
- Es stehen (fast) immer Fahrgäste

# ANGEREGTE VERBESSERUNGEN

---

- **Taktung und Verfügbarkeit:**
  - **Höhere Taktfrequenz**, insbesondere zu Stoßzeiten
  - Verbesserung der **Taktung an Randzeiten**, wie frühe Morgenstunden und späte Abendstunden
  - Bessere **Verfügbarkeit am Wochenende**, besonders sonntags
- **Direktverbindungen und Routen:**
  - **Schnelle, direkte Verbindungen** zwischen Gemeinden und der Kreisstadt Freising ohne Umwege
  - Verbesserung der **Anbindungen an größere Städte** wie München und umliegende Landkreise
  - Expresslinien und direkte Verbindungen zwischen Schulen und umliegenden Gemeinden
- **Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit:**
  - Verbesserung der **Pünktlichkeit und Anpassung der Fahrzeiten an Zuganschlüsse**
  - Zuverlässige Fahrpläne und **Vermeidung von Ausfällen**
  - Regelmäßige **Verbindungen auch in Ferienzeiten sicherstellen**

# ANGEREGTE VERBESSERUNGEN

---

- **Überfüllung und Sicherheit:**
  - Mehr Busse oder größere Fahrzeuge, um Überfüllung zu vermeiden
  - Ausreichende Sitzplatzverfügbarkeit, insbesondere für Schüler, um gefährliches Stehen zu verhindern
  - Verstärkerbusse für Stoßzeiten (Schulbeginn/-ende).
- **Anbindung kleinerer Ortschaften:**
  - Bessere Erreichbarkeit von Dörfern und kleineren Ortschaften, oft sind Verbindungen zu selten oder nicht vorhanden
  - Rufbusse oder flexiblere Lösungen für weniger frequentierte Gebiete
  - Bessere Anbindung an S- und U-Bahn-Stationen sowie umliegende Städte

# NEUE LINIEN – WÜNSCHE BUSUMFRAGE

---

- **Direktverbindungen zwischen Orten und größeren Städten:**
  - **Allershausen – Freising:** direkte Busverbindung zwischen Allershausen und Freising, ohne viele Zwischenhalte in kleineren Orten, wird als zeitsparender und effizienter betrachtet, **Beschleunigung 619**
  - **Fahrenzhausen – Freising:** aktuelle Verbindung wird als zu langsam empfunden, da sie über viele kleine Dörfer führt
  - **Kranzberg – Freising:** **Beschleunigung 616**
  - **Langenbach – Freising:** Ergänzung zur Regionalbahn, **ggf. Verlängerung 633**
  - **Au/Hallertau – Freising:** direkte Verbindung zwischen Au und Freising, da die bestehenden Verbindungen zu umständlich und lange sind, **Beschleunigung 603**
- **Expressbusse und Schnellverbindungen:**
  - **Schnellbus Allershausen – U-Bahn Garching-Hochbrück** (*bereits seit Jahren als X610 in Planung*): Expressbus, der über die Autobahn direkt zur U6 in Garching-Hochbrück fährt, ohne oder sehr wenige Zwischenstopps
  - **Schnellbus Hallbergmoos – Freising:** Expressbus von Hallbergmoos nach Freising, insbesondere zu Stoßzeiten, wäre für viele Pendler hilfreich

# NEUE LINIEN – WÜNSCHE BUSUMFRAGE

---

- **Schulbusse und Verbindungen zu Schulen:**
  - **Marzling – Realschule Gute Änger:** Direkte Busverbindung für Schüler, um den Schulweg nach Freising zu erleichtern.
  - **Tünzhausen/Thalhausen – Freising (Schulen):** Bessere und schnellere Schulverbindung für Schüler aus den nördlichen Gemeinden.
- **Anbindung an Bahnhöfe und S-Bahnen:**
  - **Langenbach – S-Bahnstation:** Bessere Busverbindung zur S-Bahn für Pendler.
  - **Freising – Flughafen München:** Direkte und schnelle Verbindung zum Flughafen, ohne Umweg über den Bahnhof
- **Verbesserte Verbindungen in den Abendstunden und am Wochenende:**
  - **Freising – Lerchenfeld:** Bessere Busverbindungen am Abend und am Wochenende, da bestehende Linien selten fahren.

# ERKENNTNISSE

---

- Subjektiv häufige Beschwerden wurden empirisch belegt:
  - ✓ Fahrzeiten der Busse passen nicht zu Schulzeiten, was zu langen Wartezeiten führt
  - ✓ Überfüllte Busse, besonders im Schülerverkehr
  - ✓ Unzureichende Verbindungen in ländlicheren Gebieten
- Überproportional viel Rückmeldungen aus den **Gemeinden Kranzberg, Allershausen & Hohenkammer** sowie zu den **Linien 616 & 619** (22 bzw. 33 % aller Teilnehmer gaben Nutzung an) zeigt besonderen Handlungsbedarf auf diesem Korridor

# ERSTE ERFOLGE – GELÖSTE ANLIEGEN

---

DANK GUTER  
ARBEIT DES  
MVV & SG22  
IM LRA

- **Verbesserung Realschule Gute Änger – westlicher Landkreis:** Sehr häufig wurde die problematische Situation auf den Linien 616/619 zur Realschule Gute Änger geschildert und der Wunsch nach einer Direktverbindung über die Westtangente geäußert
  - ✓ Je zwei Verstärkerfahrten (616 & 619) morgens und nachmittags als „Express“ über die Westtangente wurden auf den Weg gebracht (*intensiver Protest von Schülern und Eltern mit Briefen an das Landratsamt war vorangegangen*)
- **Fahrenzhausen – Petershausen (S2):** Direkte Verbindung nach Petershausen für besseren Zugang zur S-Bahn gewünscht
  - ✓ Von Fahrenzhausen einige Verbesserungen in den vergangenen Monaten beschlossen: Linie 708 nach Vierkirchen (S2), Linie 725 nach Hebertshausen (S2) und Linie 771 sogar im 40-Minuten-Takt nach Petershausen (S2) und Lohhof (S1)

# POLITISCHE IMPLIKATIONEN

---

- Damit Optimierungen auf den Weg gebracht werden können, müssen **auskömmliche Haushaltsmittel für den ÖPNV** bereit gestellt werden & **im Rahmen des Budgets Priorisierungen getroffen** werden
  - Viele Anliegen der Bevölkerung sind **hehre Ziele, aber schlichtweg nicht finanzierbar** – Kosten für den ÖPNV tragen am Ende die Gemeinden über die Kreisumlage und der Haushalt ist auf Kante genötigt
  - In der Vergangenheit haben einzelne Gemeinden durch attraktive Takte und neue Linien stark profitiert (z.B. 40-Minuten Takt bei 771 in Fahrenzhausen oder Attaching durch X660), bessere Verbindungen für manche Orte sind dagegen dem Spardruck zum Opfer gefallen (Bsp. 693 Ausbau)
    - **Faire Berücksichtigung aller Gemeinden notwendig!**
  - Statt Angebotsverbesserung bei anstehenden Ausschreibungen pauschal abzulehnen, braucht es einen **Rahmenplan mit Gesamtkonzept**
    - Update Nahverkehrsplan:
      - Welche Linien werden wann neu ausgeschrieben?
      - Welche Optimierungen sind notwendig, welche Verbesserungen sind möglich?
      - Was können und wollen wir uns leisten?

# POLITISCHE IMPLIKATIONEN

- Verwaltung des Landratsamtes, SG 22 ÖPNV, hat Bürgeranliegen ernst genommen und viele Verbesserungen initiiert – es bleibt allerdings viel zu tun!
  - Erfolge bei Anbindung Realschule Gute Änger mit 616/619 aus Gemeinden Hohenkammer, Kranzberg & Allershausen sowie 633 aus Marzling
  - Kluge Vorschläge mit Verbesserungen bspw. Verlängerung 693 nach Reichertshausen (Ilm) und zur U6 (dabei auch auf FDP-Vorschlag zur effizienteren Linienführung nach Garching-Hochbrück statt Fröttmaning eingegangen) – letztlich aber an Kreisgremien wegen Kosten und Spardruck gescheitert



# POLITISCHE IMPLIKATIONEN

- Verwaltung des Landratsamtes, SG 22 ÖPNV, hat Bürgeranliegen ernst genommen und viele Verbesserungen initiiert – es bleibt allerdings viel zu tun!
  - Erfolge bei Anbindung Realschule Gute Änger mit 616/619 aus Gemeinden Hohenkammer, Kranzberg & Allershausen sowie 633 aus Marzling
  - Kluge Vorschläge mit Verbesserungen bspw. Verlängerung 693 nach Reichertshausen (Ilm) und zur U6 (dabei auch auf FDP-Vorschlag zur effizienteren Linienführung nach Garching-Hochbrück statt Fröttmaning eingegangen) – letztlich aber an Kreisgremien wegen Kosten und Spardruck gescheitert



„Die dumme Linie“: Warum der Regionalbus 693 jetzt doch nicht bis nach Garching-Hochbrück fährt



Tobias Weiskopf (FDP) fand es zum einen „sehr schade“, dass sich die Landkreise Dachau und München nicht finanziell beteiligen, „aber wir bei denen immer schön mitzahlen“. Zum anderen monierte er, dass man Erweiterungen und Taktverdichtungen bei praktisch allen anderen Buslinien bisher immer zugestimmt habe, jetzt aber wegen der Haushaltslage plötzlich bei der Linie 693 anders votiere. „Diese eine ist jetzt die dumme Linie“, sagte Weiskopf. Alle Busverbindungen, bei denen nun genauso verfahren werde, „sind jetzt die blöden“.

# POLITISCHE IMPLIKATIONEN

---

- Zur Wahrheit gehört: **Nicht alle Ortschaften können mit einem attraktiven Takt und Expressverbindungen erschlossen werden – dies wäre unbezahlbar**
  - Rufbusse, „Mitfahrerbankerl“, Apps für Fahrgemeinschaften sowie weitere innovative Mobilitätslösungen können sinnvollen Beitrag leisten
  - Auto wird für ländliche Teile des Landkreises weiterhin wichtigstes Verkehrsmittel bleiben
  - Deutlicher **Ausbau P+R** und **bessere Verknüpfung von MIV mit Expresslinien sowie U- & S-Bahn** wichtig
- **In Zeiten eines knappen Haushaltes müssen Prioritäten gesetzt werden**
  - Pauschale Streichziele für alles sind der falsche Weg, kluge Einsparungen in ausgewählten Bereichen notwendig
  - Auch der ÖPNV muss seinen Beitrag zu einem soliden leisten, jedoch **übergeordnete Bedeutung im Vergleich zu vielen anderen sogenannten freiwilligen Leistungen (Schülerverkehr!)**
  - **Kürzere Ausschreibungsintervalle**, damit mögliche Angebotserweiterungen und Verbesserungen, die jetzt wegen Haushaltsrestriktionen zurück gestellt werden, nicht unnötig lange aufgeschoben werden
  - Spätere Optimierungen offen halten

# UNSERE DREI PRIORITÄTEN

## 1. Sichere und auf Unterrichtszeiten abgestimmte Schülerbeförderung

(Pflichtaufgabe des Landkreises, auch wenn Schülerverkehr in MVV integriert wird)

- **Sitzplatzgarantie für alle Schüler**

→ regelmäßige Schülerprognosen, Überprüfung der Kapazitäten und wo nötig mit größeren/mehr Bussen nachjustieren

- Einsatz von Reisebussen als Verstärker in den Stoßzeiten
- Abweichung vom hohen MVV-Standard (Neufahrzeuge mit WLAN & Co): Kosteneinsparung von 250.000 bis 500.000 € pro Bus

→ Sitzplatz-Puffer einplanen

- **Rechtzeitiges Erreichen der Schule morgens und zeitnahe Abfahrt nach Unterrichtsende**

→ Ziel: Wartezeiten im Regelfall max. 20 Minuten & nicht länger als 30 Minuten

→ Abfragen aller Unterrichtszeiten & Matching mit Buslinien:

- Ggf. Schulbeginn und Zeiten der Busse anpassen (*späterer Schulbeginn bspw. nicht nur wissenschaftlich belegt besser, sondern könnte auch Entlastung zu Spitzenzeiten bieten und somit Kosten einsparen*)
- Lücken im Takt schließen



34 Sitzplätze



65 Sitzplätze



# UNSERE DREI PRIORITÄTEN

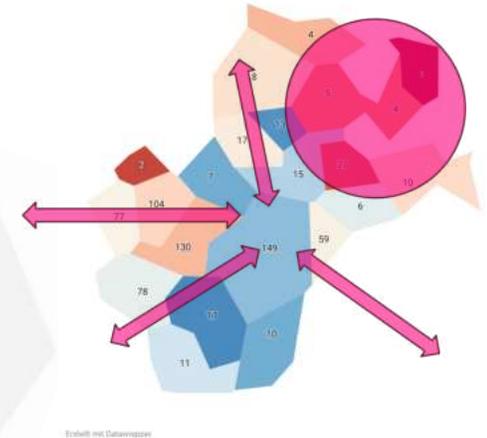
## 2. Optimierungen und Angebotsausbau im westlichen und nordöstlichen Landkreis

- Schwachstellen im ÖPNV beheben: **identifizierte Bereiche/Korridore stärken**
  - ✓ Petershausen – Freising: durchgehender 1-Stunden-Takt (619), 2-Stunden-Takt (616) & Entflechtung
  - ✓ Freising – Erding: Verbesserung ab Dezember mit Flughafen-Bussen 635/512, beide im 10 min Takt, Umstieg Terminalstr. Mitte (MAC)
  - ✓ Südliche Hallertau/östliches Ampertal: 680er Linienbündel neu ordnen, Taktfahrplan einführen
  - ✓ Weitere Verbesserungen muss Verwaltung prüfen, insb. Matching mit Schulzeiten
- In Zeiten eines knappen Haushalts: **Schwerpunkt auf nachgefragte Linien mit hoher Kostendeckung**

## 3. Landkreisübergreifender Busverkehr mit attraktiven Anschlüssen

- Attraktiver ÖPNV macht nicht an Landkreisgrenzen halt – sinnvolle Anschlüsse zu Zügen, S- und U-Bahn gewährleisten: u.a. X610 umsetzen, Verlängerung 619 nach Petershausen
- **Nachbarlandkreise Dachau und München in die Pflicht nehmen**

Bewertung des Busverkehrs nach Wohnort



# FAZIT DER UMFRAGE

---

- **Riesiger Erfolg:**
  - Bedarf hat sich durch hohe Teilnahme & zahlreiche, oft auch neue, Insights bestätigt
  - Großer Zuspruch und viel Interesse an den Ergebnissen in der Bevölkerung
  - Daten sind wichtige Grundlage für Sparmaßnahmen und Angebotsverbesserungen gleichermaßen
  - Landrat hat sich für die Arbeit und wichtigen Erkenntnisse bedankt
- **Notwendigkeit von regelmäßigen Evaluationen und Busumfragen** (spätestens alle zwei bis drei Jahre) – durchgeführt und ausgewertet von der Verwaltung des Landratsamtes, ggf. in Kooperation mit MVV oder externen Experten
  - Insbesondere beim Update des Nahverkehrsplan ist die Neuauflage einer großen Umfrage sinnvoll
  - FDP-Busumfrage hat Grundlage gelegt, daran schließen weitere Fragen an, die künftig abgefragt werden sollten
  - Partizipative Gestaltung der Umfrage mit Einbezug der Kommunen und Kreisgremien, Verbände und Organisationen (z.B. Kreisjugendring, Lebenshilfe, ...)

**#ANPACKER**

---

**DIE KÜMMERER  
VON DER FDP**

